Gemäß den Vorgaben der Art. 13 und 14 der Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) informieren wir Sie hiermit über die im Rahmen der Umsetzung des Hinweisgeberschutzgesetzes verarbeiteten personenbezogenen Daten und der diesbezüglichen Rechte. Bitte nehmen Sie die nachfolgenden Informationen zur Kenntnis.

Inhalt

1. Verantwortliche Stelle Im Sinne des Datenschutzrechts 1
2. Kontaktdaten der Datenschutzbeauftragten 1
3. Zwecke und Rechtsgrundlagen der Verarbeitung 1
4. Kategorien personenbezogener Daten 2
5. Quellen der Daten 2
6. Empfänger der Daten 2
7. Übermittlung in ein Drittland 2
8. Dauer der Datenspeicherung 3
9. Ihre Rechte 3
10. Erforderlichkeit der Bereitstellung personenbezogener Daten 3
11. Automatisierte Entscheidungsfindung 3

1. Verantwortliche Stelle Im Sinne des Datenschutzrechts

INTERCOPE International Communication Products Engineering GmbH

Himmelstraße 12-16, 22299 Hamburg

2. Kontaktdaten der Datenschutzbeauftragten

Anna Lumack

INTERCOPE GmbH, Himmelstraße 12-16, 22299 Hamburg

E-Mail: data.privacy@intercope.com

3. Zwecke und Rechtsgrundlagen der Verarbeitung

Zweck der Datenverarbeitung im Rahmen des Hinweisgebersystems ist die Entgegennahme und Aufklärung von Verdachtsfällen über Regelverstöße bei Intercope.

Rechtsgrundlage für die Verarbeitung ist bei einer Mitarbeiteranzahl unter 50 Art.6 Abs.1 lit f DSGVO bzw. bei einer Mitarbeiterzahl von mindestens 50 Art.6 Abs.1 lit c.

4. Kategorien personenbezogener Daten

Im Rahmen des Hinweisgebersystems werden folgende Daten verarbeitet: Angaben über die beschuldigte Person (z. B. Name, Vorname, Titel, Kontaktdaten, Position und Angaben zur Beschäftigung), Angaben über die (angeblichen) Verhaltensverstöße sowie die entsprechenden Sachverhalte. Da das Meldeverfahren von Intercope regelt, dass Hinweise anonym erfolgen können, werden, falls Hinweisgeber*innen sich nicht selbst anders äußern, keine personenbezogenen Daten über sie erhoben. Anderenfalls kommen personenbezogene Angaben wie Name der meldenden Person, ihre Kontaktdaten und ggf. auch die Umstände ihrer Beobachtung in Betracht.

5. Quellen der Daten

Wir verarbeiten personenbezogenen Daten, die wir im Rahmen eines Hinweises im Hinweisgebersystem erhalten.

6. Empfänger der Daten

Intercope stellt grundsätzlich sicher, dass Ihre personenbezogenen Daten ausschließlich für eine begrenzte Anzahl von befugten Personen zugänglich sind, die diese Daten für die Bereitstellung der oben genannten Verarbeitungszwecke kennen müssen.

Sofern es zur Aufklärung des Sachverhalts erforderlich sein sollte, können personenbezogene Daten an berechtigte Personen weitergegeben werden. Berechtige Personen sind solche, die von der Geschäftsführung mit der vertraulichen Umsetzung des Hinweisgeberschutzgesetzes bestellt wurden. Jede Person, die Zugang zu den Daten erhält, ist zur Vertraulichkeit verpflichtet.

Intercope verwendet ein Hinweisgebersystem der Trusty AG (Riedstrasse 7, 6330 Cham, Switzerland) über das Hinweise eingehen und beantwortet werden können. Alle Server hierfür befinden sich in Deutschland. Die Trusty AG tritt hierbei als Auftragsdatenverarbeiter auf.

Eine Weitergabe oder sonstige Übermittlung Ihrer personenbezogenen Daten an Dritte erfolgt im weiteren Verlauf nur zum Zwecke des Einleitens rechtlicher Schritte. Sofern gesetzliche Bestimmungen oder Anordnungen staatlicher Organe dies erforderlich machen, können personenbezogene Daten an diese herausgegeben werden.

7. Übermittlung in ein Drittland

Eine Übermittlung in ein Drittland findet nicht statt.

8. Dauer der Datenspeicherung

Personenbezogene Daten werden für die Dauer aufbewahrt, die zur Aufklärung und abschließenden Beurteilung des Hinweises notwendig ist. Nach Abschluss der Untersuchungen werden die personenbezogenen Daten entsprechend der gesetzlichen Vorgaben nach zwei Monaten gelöscht. Dokumentationen werden entsprechend §11 Abs. 5 HinSchG 3 Jahre aufbewahrt. Im Falle der Einleitung von gerichtlichen und/oder disziplinarischen Verfahren kann eine Aufbewahrung bis zum Verfahrensabschluss bzw. bis zum Ablauf von Rechtsbehelfsfristen erfolgen. Personenbezogene Daten im Zusammenhang mit grundlos abgegebenen Hinweismeldungen werden unverzüglich gelöscht.

9. Ihre Rechte

Die betroffenen Personen haben das Recht auf Auskunft (Art. 15 DSGVO), auf Berichtigung (Art. 16 DSGVO), auf Löschung (Art. 17 DSGVO), auf Einschränkung der Verarbeitung (Art. 18 DSGVO) und auf Datenübertragbarkeit (Art. 20 DSGVO).
Die Datenschutzrechte können, sofern gesetzliche Gründe entgegenstehen, eingeschränkt sein, so zum Beispiel, wenn Rechte Dritter betroffen sind (Art. 15 DSGVO i.V.m. § 29 BDSG).
Zudem besteht gemäß Art. 77 DSGVO ein Recht auf Beschwerde bei der zuständigen Aufsichtsbehörde.

Die Identität des Hinweisgebers bleibt von diesem Auskunftsrecht grundsätzlich ausgenommen.

Zur Wahrung Ihrer Rechte können Sie sich unter den in Ziffer 1 angegebenen Kontaktdaten an uns wenden.

Die Meldestellen sind befugt, personenbezogene Daten zu verarbeiten, soweit dies zur Erfüllung ihrer in den §§ 13 und 24 HinSchG bezeichneten Aufgaben erforderlich ist. Abweichend von Artikel 9 Absatz 1 der Verordnung (EU) 2016/679 ist die Verarbeitung besonderer Kategorien personenbezogener Daten durch eine Meldestelle zulässig, wenn dies zur Erfüllung ihrer Aufgaben erforderlich ist. In diesem Fall hat die Meldestelle spezifische und angemessene Maßnahmen zur Wahrung der Interessen der betroffenen Person vorzusehen; § 22 Absatz 2 Satz 2 des Bundesdatenschutzgesetzes ist entsprechend anzuwenden.

10. Erforderlichkeit der Bereitstellung personenbezogener Daten

Die Bereitstellung von personenbezogenen Daten im Rahmen von Hinweisen erfolgt freiwillig durch den Hinweisgeber. Im Verlauf der Bearbeitung des Hinweises kann es dazu kommen, dass zusätzliche Daten eingeholt werden müssen, um den Sachverhalt zu klären.

11. Automatisierte Entscheidungsfindung

Im Rahmen des Hinweisgebersystems findet keine automatisierte Entscheidungsfindung gem. Art. 22 DSGVO statt.